

Afrikanisches

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-483104>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

J. Combe
Zürich

LE DEZALEY
Pinte Vaudoise
Heimstätte
Waadtl. Weine und
Küchenspezialitäten
Unter den Bogen, Römergasse, b. Großmünster

Hotel-Restaurant

**TERMINUS
TOLTEN
ADELLOSI**

Ueber die Brücke 1 Minute vom Bahnhof neben
Stadtheater. E. N. Caviezel, Propr.

¹⁰ Wer primitiv wohnt,
lebt nur halb.
Darum: Pfister-Möbel!

Afrikanisches

Ein Affe saß in Afrika
Im Traum auf einem Baume da.
Doch plötzlich weckt ihn Trommelschlagen,
Die Neugier tut den Affen plagen:
Er guckt von seinem Baume nieder,
Verwundert sieht er Menschenglieder,
Die sich in einem Negerreigen
Verhalten erst, dann reger neigen,
Sich heben, beben, winden, drehen,
Verrenken, schwenken, schwingen, stehen,
Und bei dem matten Feuerschein
Scheint alles Schaffen nur zu sein.
Die Trommeln schlagen immer lauter,
Der Affe staunt und schweigend schaut er
Und denkt bei sich: «Was Menschen treiben
Muß auch für Affen lustig bleiben.»
Er merkt sich gut den Negerchor,
Er tanzt ihn seinen Brüdern vor,
Die sind ganz Auge, sind ganz Ohr.
Sie sind entzückt, ja sehr beglückt
Vom Tanze, der zwar leicht verrückt.
Und was den Negern ward geschaffen
Begeisterte bald alle Affen.
Ein Forscher aus Amerika
Sah diesen Tanz in Afrika.
Er brachte heim das tolle Ding,
Seit jener Zeit tanzt alles SWING.

F.-rg.

Geschmackssache

«Du, Häusu, i finde, dä Kakao
schmöckt e chli nach Kaffee!»
Stimme der Faßmannschaft: «Wär
wo! no Tee?»

R. G.

Aus dem Dudenarium

Parfümerie	=	Duffei
Paradies	=	Schönlebeland
Familie	=	Kindei
Jurisprudenz	=	Schlichtkunde
Liftboy	=	Schwebekastenjunge
Ingenieure	=	Kraftdenkolde
Dieselmotoren	=	Dieselkraffern
Elektrizität	=	Drahtwucht
Elektronen	=	Kleinstmassen
Motor	=	Treibling
Explosion	=	Zerknall
4zylinder-Explosions-	=	
Motoren	=	4topf-Zerknalltreiblinge
Cornichon	=	Gurkzwerg
Schokolade	=	Braunsüß
Omelette	=	Eipfütze

(Salü Schaggi, hüt z'Abe göh mir i Hirsche
zum Gurkzwärg!)

Die

CARLTON BAR

bessert Ihre Laune!

HOTEL ELITE ZÜRICH
Mitte Bahnhofstraße

Der Redaktions-Papierkorb

Dunkel, düster, tief und schwarz,
Steht er da an seinem Platz.
Grab der Hoffnung, voller Drohung,
Vieler Illusionen Wohnung.
Kommt ein Verslein keck ins Zimmer,
Lauert er wie Ungetümer.
Und um ihn ganz froh zu machen,
Muß es fallen in den Rachen.
So sieht nur die Sache an
der das Verslein schreiben kam.
Andre die es lesen müssen
Wollen ihn nicht gerne missen.
Denn, wie sah' die Welt sonst aus
Käm' der ganze Mist ins Haus,
Der so täglich in ihn fällt
Dafür ist er hingestellt.
Mist ist zwar jetzt sehr begehrt
Manchmal auch sogar geehrt.
Aber hier auch sei das Ziel:
Nicht des Guten allzu viel.
Deshalb muß bestehen bleiben
Er, die Ursach vieler Leiden.
Grab der Hoffnung, voller Drohung,
Vieler Illusionen Wohnung. J. A. E.

(Dieses Verslein hier ist zufällig neben den
P.K. gefallen, von wo es der Setzer aufhob
und trotz der unreinen Reime ins Blatt schmutz-
gelte. Er fand's eben lustig. Zudem gelte es
als Warnung!)

Hotel Walhalla

HALDENGUT
BIER

Bekannt für erstklassig in Küche und Keller.
Heimelige Restaurationslokale, moderne Sitzungs-
und Ausstellungszimmer. Alle Zimmer mit flies-
sendem Wasser und Tel. - Tel. 22922 - Garage

St.Gallen
Bahnhofplatz

**Im Alter
jung bleiben!**

Viele Beschwerden haben
ihren Sitz in der wich-
tigen Vorleherdrüse.
Wertvolle Aufklärung bei
allen

PROSTATÄ

-Leiden durch Spezial-
Broschüre P. Gratis durch
Labor. Dr. Vuillemin,
Zürich.

der neue Kragen

CASTILLON
COGNAC FINE DEPUIS 1814

DÉPOSITAIRES: HENRY HUBER & CIE. ZÜRICH, TÉL. 23 25 00

WALTER WIRTH
vormals

Fehrl Wooshen

St. Gallen
St. Leonhardstrasse 17
Telefon 28478

Cigarren-Import
gegründet 1850

... ist immer korrekt
weil klassisch

Durable-CITY-Hemd
mit 2 passenden far-
bigen Roller-Kragen
Fr. 27.50
3 Coupons

A.-G. GUST. METZGER BASEL

Bezugsquellen-Nachweis

**zum herte
Chrampi**

erassigi Toscanelli!

75 cts